



The Royal Geographical Society

From The Author

42 S.
D.

Das Innere der Vancouver-Insel.

Von Robert Brown, Befehlshaber und Regierungs-Bevollmächtigten der
Vancouver Island Exploring Expedition, 1863 — 1866.

(Mit einer Karte, siehe Tafel 1.)

Einleitung.

Frühere Forschungen. — Noch vor sehr kurzer Zeit und lange nach ihrer Erhebung zur Kolonie wusste man über die „Quadra- und Vancouver-Insel“ — jetzt mehr unter letzterem Namen allein bekannt — eben so wenig als ihr erster Unseglor von 1792. Die geringe Aufmerksamkeit, welche diese entfernte Dependenz Englands erregte, und der ausnehmend rauhe Charakter des Landes boten wenig Verführung zur Erforschung ihres unbekanntem Inneren, auch war ihr erstes Auftreten als Kolonie unter der Regierung einer Pelzhändler-Compagnie nicht sehr günstig, um Geographen zum Durchwählen ihrer Schlupfwinkel anzuregen. Ich muss jedoch der Hudson's Bay Company zu ihrem Ruhm nachsagen, dass sie unter der Leitung von Mr. (später Sir James) Douglas zwei Forschungs-Expeditionen versuchte, die zwar unvollkommen, aber doch für die junge Kolonie sehr rühmlich waren; ich werde sie weiter unten an geeigneter Stelle berühren.

Aufnahmen des Capt. Richards. — Später veranlasste Capt. Richards, R. N., der jetzige ausgezeichnete Hydrograph der Admiralität, zwei Reisen durch die Insel, während er mit der Vermessung ihrer Küsten beschäftigt war. Trotzdem aber blieb die Insel bis zum Jahre 1863, von wo nun meine persönliche Bekanntschaft mit ihr datirt, den grössten Theil der Kolonisten sehr wenig und den Geographen noch weniger bekannt. Die Karten der Admiralität und die von Arrowsmith, welche das Innere fast ganz weiss lassen, und die verschiedenen, durch die neulichen Goldentdeckungen auf dem Festland hervorgerufenen, rohen Compilationen sprachen nur in der hypothetischsten Weise von dem Inneren und zeigen klar, welche irrige Vorstellungen darüber herrschten ¹⁾.

¹⁾ Grant, Description of Vancouver Island, Journal R. Geogr. Society, XXVII; Douglas, Report of a Canoe Expedition along the East Coast, Journal R. G. S. XXIV; Hazlitt's British Columbia and Vancouver Island, Barrett-Lennard, British Columbia and Vancouver Island; Forbes, Prize Essay on Vancouver Island; Benjamin, Reise in den östlichen Staaten der Union und San Francisco; &c.

Petermann's Geogr. Mittheilungen. 1869, Heft 1.

Stand der Kenntniss im Jahre 1863. — In jenem Jahre hatte ich Gelegenheit, zur Förderung meiner wissenschaftlichen Untersuchungen alle möglichen den Charakter des Inneren betreffenden Erkundigungen einzuziehen, jedoch ohne viel Kenntniss zu erhalten. Vancouver bot das Schauspiel einer, Schottland an Grösse fast gleichkommenden, Insel mit einer Stadt von 6000 Einwohnern am südlichsten Ende (Victoria, 18° 25' 22" N. Br., 123° 23' 2" W. L. v. Gr.), einer anderen von 500 Einwohnern, 90 Meilen ¹⁾ davon in der einen Richtung, einer Sägemühle, etwa eben so weit in einer anderen Richtung, und einem Handelsposten der Hudson's Bay Company (Fort Rupert, 50° 42' 36" N. Br., 127° 39' 57" W. L.) am anderen Ende der Insel.

Richards hatte gerade seine herrliche Küstenaufnahme beendet und war unterwegs nach England, ich konnte aber fast Niemand finden, der mir Etwas über die Küste oder über die wilden Stämme hätte sagen können, deren Dörfer fast in jedem ruhigen Fjord und jeder Bai rauchten, nicht einmal ihre Stammnamen waren der Regierung bekannt. Hinsichtlich des Inneren herrschten noch absurdere Ansichten vor und lange Zeit schmeichelten sich die Kolonisten (aller geographischen Analogie zum Trotz), dass man reiche Prairien mitten in bewaldeten Bergen jenes mysteriösen „Inneren“ versteckt finden werde. Einige glaubten sogar, dass dort Eingeborne lebten, aber Wenige konnten etwas mehr als vage Gerüchte mittheilen. Pelzhändler und Pelzjäger — jene irrenden Ritter des fernen Westens — hatten sich ein Stück Wegs hinein gearbeitet, von Kopf bis zu Fuss bewaffnet, nach Bibern und Bären anschauend, und waren sehr zerrissen und sehr entmuthigt zurückgekommen, seltsame Reiseabenteuer erzählend. Bestieg man einen Berg und sah in das Innere hinein, so zeigte sich in der That wenig Einladendes für einen Entdeckungs-Reisenden, der sich irgend wie darum bekümmerte, wozu das Land gut wäre. Dort erstreckte sich Woge auf Woge von Wald und waldbekleideten Hügeln — Eichen und Erlen, dunkle

¹⁾ Es sind stets Englische statute miles gemeint.